

Kunst aus Liechtenstein an der Biennale

Präsent Auch in diesem Jahr wird heimisches Kunstschaffen an der Biennale in Venedig zu sehen sein. Der Künstlerverband Visarte Liechtenstein zeigt Arbeiten in einem eigens dafür gestalteten Kleinpavillon.

Der offizielle Auftritt Liechtensteins in Venedig ist eine Einladung des Kunstmuseums Liechtenstein, als Kooperationspartner ist Visarte Liechtenstein ein Teil dieses Auftritts, der mit einem Brunch für ein ausgesuchtes Publikum aus der internationalen Kulturszene startet und an dem unter anderem auch Regierungsrat Manuel Frick teilnimmt. Der heimische Künstlerverband kann bei dieser Gelegenheit einer interessierten Kunstöffentlichkeit Einblicke in den Kunstkosmos Liechtenstein geben.

Die Grundidee von Visarte ist es, dass mit jedem Auftritt an der Biennale der Kleinpavillon sich in seinen Dimensionen verdoppelt. 2019 war mit den Pavillon-Massen von 45 x 45 x 45 cm Teil der Auftritt im Rahmen des Symposiums «Digitalität» im Museo Correr, dieses Jahr ist der Kleinpavillon auf 90 x 90 x 90 cm angewachsen.

Insgesamt stellen 28 Mitglieder von Visarte Liechtenstein ihre Mini-kunstwerke darin aus.

Mit Kunst durch Venedig

Wie Lilian Hasler, Präsidentin von Visarte Liechtenstein, mitteilt, wird



Der Prototyp des Pavillons, mit dem sich Liechtenstein heuer an der Biennale präsentiert. (Fotos: ZVG/Visarte Liechtenstein)

mit dem Minipavillon in Venedig auf die Wanderschaft gegangen, auch mit dem Ziel, sich dadurch mit anderen Künstlergemeinschaften zu vernetzen und mehrere Länderpavillons der Biennale zu besuchen. Dabei wird quasi als Höhepunkt der Besuche die Auffaltung des kubischen Würfels zu einem abstrakten

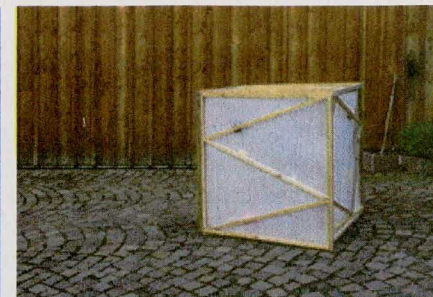
Ausstellungsraum, zu einer räumlichen Landschaft, auf der die Diversität des liechtensteinischen Kunstschaffens sichtbar wird.

Zu sehen sind 28 Arbeiten im Miniformat, die teilnehmenden Kunstschaffenden mussten ein Originalwerk im Format von maximal 8 x 8 x 8 cm schaffen. Die Arbeiten sind auch in

einem Mini-Katalog - ebenfalls im Mass von 8 x 8 cm - zu sehen, jeweils mit einer kurzen Werkbeschreibung und Künstlerporträts. (eg/pd)

Die teilnehmenden Kunstschaffenden

Carol Wyss, Jess de Silva, Angelika Steiger-Wanger, Arthur Jehle, Evelyne Bermann, Demet Akbay, Andy Oesch, Katharina Bierreth-Hartun-



gen, Heinz Nitzsche, Yoly Maurer, Adam Glinski, Martina Morger, Evi Kunkel, Malu Schwizer, Ursula Wolf, Manfred Naescher, Lilian Hasler, Dagmar Frick Islitzer, Toni Ochsner, Jadwiga Falk-Ley, Brigitte Hasler, Ursula Batliner, Martin Walch, Barbara Geyer, Karin Ospelt, Eliane Schädler und Adam Vogt, Hansjörg Quaderer und Roland Blum. Mehr Informationen zum Künstlerverband auf www.visarte.li.